

Leider haben wir noch eine zweite, uns verspätet gemeldete Trauerbotschaft kundzugeben. Am 17. Oktober verstarb plötzlich der werthe Kollege Herr **Joh. Knüpfer sen.**, Neustadt in Sachsen. Der Verstorbene war ein Mitgründer des Vereins Meissner Hochland und auch Mitglied des Central-Verbandes. Durch rege Teilnahme an der Vereinsarbeit und treues Ausharren im Verein und Verband hat er sich ein ehrendes Andenken im Kreise der Kollegen gesichert. Gleich dem Verein Meissner Hochland beklagen wir den Verlust dieses treuen Mitgliebes, und werden auch wir dem Verstorbenen ein bleibendes und ehrendes Andenken bewahren.

Dem verstorbenen Kollegen Lauxmann die letzte Ehre zu erweisen, mussten wir uns, der grossen Entfernung wegen, leider versagen. Den werthen Kollegen Krauss-Hettenbach betrauten wir, uns bei der Beerdigung zu vertreten und dem Verstorbenen geeignete Worte als Nachruf und Dank am Grabe zu widmen und gleichzeitig einen Lorbeerkrantz mit Schleife und Widmung niederzulegen. In bekannter, immer liebenswürdiger Weise hat der Kollege telegraphisch zugesagt, und drücken wir unsern Dank für die Vertretung auch an dieser Stelle aus. Auch dem werthen Kollegen Dolfinger-Stuttgart bringen wir unsern Dank dar, dass er uns so schnell von dem Todesfalle benachrichtigte und uns auf diese Weise in den Stand setzte, das Bild des Kollegen Lauxmann noch in dieser Nummer des Verbandsorgans zum Abdruck zu bringen. Wir hoffen, durch unsere Massnahmen im Sinne unserer werthen Mitglieder gehandelt zu haben.

Gleichzeitig bitten wir, sich das schnelle Handeln des Kollegen Dolfinger gefälligst zum Vorbild nehmen zu wollen und uns bei solchen oder ähnlichen, aber auch in anderen Fällen umgehend, möglichst telegraphisch, in Kenntnis zu setzen, damit wir in allen Fällen schnellstens die geeigneten Massnahmen treffen können. Hoffentlich kommen die werthen Kollegen nicht oft in die Lage, solche betrübende Mitteilungen machen zu müssen. Wir wollen alle Mitglieder, und besonders die alten Kämpen, noch recht lange in unserer Mitte behalten, damit sie an den Beratungen nach wie vor teilnehmen und sich an dem stetigen Wachsen des Central-Verbandes erfreuen können.

Auf Ansuchen des Reichsamts des Innern haben wir eine Liste der dem Central-Verband angehörigen Innungen und Vereine an dasselbe eingesandt. Leider waren wir nicht in der Lage, die Liste mit der gewünschten Genauigkeit auszufüllen, indem das Einsenden genauer Mitgliederlisten durch die Vereine und Innungen, trotz verschiedentlicher höflicher Aufforderung, nach wie vor zu den Schwächen derselben gehört. Das Reichsamt des Innern hat, an der Hand der gesandten Liste, es nochmals selbst unternommen, die darin verzeichneten **Vereine** einzeln aufzufordern, die dem Anschreiben beigelegten Formulare genau auszufüllen und möglichst schnell zurückzusenden. Wir richten nun die ergebene Bitte an die Herren Vorsitzenden und Schriftführer der **Vereine**, diesem Ansuchen möglichst schnell nachzukommen und die hohe Behörde nicht ebenso lange warten zu lassen, wie den Central-Verbands-Vorstand. Wenn wir Forderungen an die Behörden stellen, so sind wir auch verpflichtet, den jeweiligen Ansuchen, die an uns gestellt werden, bereitwilligst nachzukommen. Wir wollen doch froh sein, dass die hohen Behörden sich nun endlich auch mit dem Central-Verband, seinen Einrichtungen und Forderungen beschäftigen, um uns die Wege zu ebnen, die zur Besserung unserer Verhältnisse führen, und deshalb hoffen wir, dass dieser Aufruf nicht ungehört verhallt.

Um etwaigen Irrtümern vorzubeugen, sei erwähnt, dass an die Innungen eine diesbezügliche Aufforderung seitens des Reichsamts zur Zeit nicht ergangen ist, also nur die freien Vereine gemeint sind. Die Unterlagen über die Innungen werden jedenfalls die städtischen Behörden und die Handwerkskammern liefern.

Mit kollegialischem Gruss

Der Vorstand des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Vorsitzender: Rob Freygang.

Die Beisetzung des Kollegen Lauxmann.

Eine ansehnliche Trauergesellschaft versammelte sich am Montag, den 10. November, nachm. 3 Uhr, um die Bahre des Kollegen Christian Lauxmann. Von nah und fern waren Leidtragende herbeigekommen, um dem allgemein geachteten und geehrten Mann die letzte Ehre zu erweisen. Vertreter von Behörden und verschiedenen Vereinen, viele Freunde und Bekannte, die Mitglieder des Stuttgarter Uhrmachervereins und auswärtige Kollegen aus Göppingen, Esslingen, Backnang, Karlsruhe, Wiesbaden u. s. w. waren zu dem Trauerakt erschienen.

Am Grabe ergriff der Koll. Krauss-Hettenbach, Stuttgart, das Wort, um im Namen des Central-Verbandes dem Verstorbenen einen Nachruf zu widmen, der ungefähr nachstehenden Wortlaut hatte: „Lieber entschlafener Freund und Kollege! Im Namen und Auftrag des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher stehe ich hier an Deinem Grabe, um Dir den letzten Gruss Deiner deutschen Kollegen zu bringen und Dir herzlich zu danken für alles, was Du uns als Kollege und Freund gewesen bist. Nicht nur hast Du unserem Verbands seit seiner Gründung im Jahre 1876 in Harzburg als treues Mitglied angehört, sondern Du hast auch in den Jahren von 1894 bis 1900 — als die Verbandsleitung hierher, in unsere Hände gelegt war — den Vorsitz geführt, — hast alle die vielen Pflichten, die dieses Amt mit sich brachte, treu und gewissenhaft erfüllt, so, dass unter Deiner umsichtigen

und bewährten Leitung unser Verband an Ausdehnung und Mitgliederzahl bedeutend gewonnen. Noch vieles liesse sich sagen, was Du im Interesse des Verbandes geleistet und gethan hast. Habe Dank für alles und besonders auch dafür, dass Du unsere grossen Ziele — tüchtige, fachliche Ausbildung unserer Lehrlinge, solide und gewissenhafte Geschäftsführung unserer Kollegen — in die weitesten Fachkreise hinausgetragen hast, überall zu treuer und fleissiger Nachahmung aufmunternd. Damit hast Du Dir selbst das schönste Denkmal gesetzt, und mit leuchtenden Buchstaben wird Dein Name in den Annalen unseres Central-Verbandes verzeichnet bleiben. So lege ich Dir nun als letzten Gruss von Deinen deutschen Kollegen den wohlverdienten Lorbeer an Deinem Grabe nieder.“

Darauf legte der Koll. Dolfinger, Stuttgart, unter Worten des Dankes und der Hochachtung im Namen des Stuttgarter Uhrmachervereins einen Kranz nieder. Der Hofuhrmacher Koll. W. Devin und der Koll. Beck aus Karlsruhe legten im Auftrage des Landes-Verbandes badischer Uhrmacher unter Dankesworten ebenfalls einen Kranz nieder. Der Hofuhrmacher Koll. Elsass aus Wiesbaden war in Begleitung des Herrn Marfels, Berlin, erschienen, um im Namen seiner Freunde und des Uhrmacher-Bundes ebenfalls einen Kranz unter den entsprechenden Worten niederzulegen. Im Namen des Uhrmachergehilfen-Vereins zu Stuttgart legte Herr Fischer mit anerkennenden Worten auch eine Blumenspende nieder. Auch der Verleger unseres Organs, Herr Wilhelm Knapp, Halle a. S., sowie die